

INHALT

Vorwort der Herausgeber	9
Abkürzungen.....	11
Vorwort des Autors	25
A Der erste Brief des Johannes	29
I. Einleitung zum ersten Brief des Johannes	29
1. Zur Forschungs- und Auslegungsgeschichte der Johannesbriefe	29
2. Handschriftliche Bezeugung und Textbestand der Johannesbriefe.....	32
2.1. Die handschriftliche Bezeugung der Johannesbriefe	32
2.2. Der Textbestand der Johannesbriefe	32
2.3. Das sogenannte <i>Comma Johanneum</i>	34
3. Die Rezeption und Kanonisierung der Johannesbriefe	37
4. Sprache und literarische Gattung der Johannesbriefe	45
4.1.Sprache und Stil des Johannes in seinen Briefen.....	46
4.1.1. Wortschatz und anderssprachige Einflüsse	48
4.1.2. Stilistische Besonderheiten	53
4.1.3. Johanneische Wortbedeutungen: Isotopie – metaphorische Bildfelder – Frame-Semantik	63
4.2. Literarische Gattung der Johannesbriefe	65
4.3. Die Johannesbriefe als Texte verstehen	70
5. Die Integrität des ersten Johannesbriefes und seine theologisch- geistgeschichtlichen Quellen	71
5.1. Die Integrität des ersten Johannesbriefes	71
5.2. Theologisch-geistgeschichtliche Quellen.....	74
5.2.1. Die Johannesbriefe, Jesus und das Johannesevangelium	75
5.2.2. Die Johannesbriefe und das Alte Testament.....	85
5.2.3. Andere theologisch-geistgeschichtliche Quellen.....	92
6. Der Aufbau des ersten Johannesbriefes	94
Exkurs 1: Literatur zur Struktur des 1Joh seit 1992	102
7. Abfassungsverhältnisse für den ersten Johannesbrief	108
7.1. Anlass und Umstände des Schreibens.....	109
7.2. Zeit und Ort der Abfassung	122
8. Die Empfänger des ersten Johannesbriefes	132
9. Die Frage der „Gegner“ in den Johannesbriefen.....	139
Exkurs 2: Wichtigste Vorschläge für „Gegnerprofile“ im 1Joh	146

10. Die Entstehungsreihenfolge der drei Texte 1–3 Johannesbrief und deren zeitliches Verhältnis zum Johannesevangelium	162
11. Die Verfasserfrage für die Johannesbriefe.....	172
11.1. Verfasserangaben und -hinweise im Text des ersten Johannesbriefes	180
11.2. Verfasserangaben in den Über-/Unterschriften der Handschriften.....	182
11.3. Verfasserangaben in den altkirchlichen Bezeugungen des ersten Johannesbriefes	184
11.4. Was spricht gegen den Apostel Johannes als Verfasser?	186
11.5. Was wissen wir über den Apostel Johannes?	190
11.6. Die Johannesbriefe als Teil der „gesammelten Werke Gottes“	202
12. Eine „Theologie der Johannesbriefe“?	203
12.1. Johannes, der Theologe	205
12.2. Theologische Schwerpunkte im ersten Johannesbrief.....	208
12.2.1. Der Gott Israels, sein Messias Jesus und der neue Bund....	209
12.2.2. Der Messias und Gottessohn Jesus: Versöhnung der Welt und Überwinder des Bösen.....	219
12.2.3. Geistgewirkte Neugeburt – Glaubensgewissheit – Bundesgemeinschaft – „Sündlosigkeit“ (Ethik) – unvergängliches Leben.....	226
12.3. Das Anliegen einer theologischen Interpretation der Schrift.....	230
13. Kommentare zu den Johannesbriefen.....	234
13.1. Auslegungen der Alten Kirche, Mittelalter, Reformation	234
13.2. Wichtigste Kommentare der Neuzeit (ab 1600)	235
13.3. Einflussreiche Kommentare des 20. Jahrhunderts	236
13.4. Neuste Kommentare des 21. Jahrhunderts.....	236
II. Auslegung des ersten Johannesbriefes	238
1. Überschrift des ersten Johannesbriefes	238
2. Einleitung des Schreibens (1Joh 1,1–2,11).....	238
2.1. Das Leben – Christus – ist erschienen und ermöglicht Christusgemeinschaft mit Gott, der Licht ist (1Joh 1,1-4[5])	238
Exkurs 3: „Wort des Lebens“ und „das unvergängliche Leben“ ...	249
Exkurs 4: Gott als Vater (und Familienmetaphorik)	
bei Johannes	258
Exkurs 5: Das Verständnis des Johannes von <i>kοινωνία</i> [<i>koinōnia</i>]:	
›Christus‹gemeinschaft als Bundes-Gemeinschaft	263
Exkurs 6: Jesus als „Sohn des Vaters/Gottes“ und „Messias/Christus“	
in den Johannesbriefen	268

2.2. Die Sünde als Gefährdung der Gemeinschaft (1Joh 1,6 –2,2).....	289
Exkurs 7: Bundesschluss und Tempelkult als Metaphernspender für die Realität der sühnenden Wirksamkeit des Todes Jesu	301
Exkurs 8: Sind Christen „gleichzeitig Gerechte und Sünder“?.....	345
2.3. Die Liebe als Grund und Kennzeichen der Bundesgemeinschaft mit Gott (1Joh 2,3-11).....	348
Exkurs 9: Die Einwohnungsformulierung „sein/bleiben in [...]“..	362
3. Überleitung: Grund des Schreibens (1Joh 2,12-14).....	387
4. Hauptteil des Briefes: Das Leben im Licht und in der Wahrheit zeugt von der Bundesgemeinschaft mit Gott (1Joh 2,15–5,4a).....	398
4.1. Die Liebe Gottes oder die Liebe zur Welt (1Joh 2,15-17)	399
4.2. Die Kräfte in der Welt: Der Geist und die Sünde (1Joh 2,18–3,12)	410
4.2.1. Der Heilige Geist ist Lehrmeister der Bundesgemeinschaft mit Gott und hält der antichristlichen Verführung stand (1Joh 2,18-27).....	410
4.2.2. Sünde und Herkunft: Kinder Gottes oder des Teufels (1Joh 2,28 –3,12)	454
Exkurs 10: „Sündigen“ im 1Joh.....	487
4.3. Gebote für das Leben in der Welt (1Joh 3,13–5,4a).....	520
4.3.1. An Jesus Christus glauben und die Mitchristen lieben (1Joh 3,13-24).....	520
4.3.2. Von Gott oder der Welt – Wahrheit oder Verführung (1Joh 4,1-6).....	557
4.3.3. Gott kennen und die Liebe (1Joh 4,7–5,4a).....	593
Exkurs 11: Die Liebe (Gottes) als Wirkmacht bei Johannes	601
5. Briefschluss: Der Glaube und der wahre Zeuge des Sohnes (5,4b-21)	645
5.1. An den Gottessohn und Messias Jesus glauben (1Joh 5,4b-15)...	645
5.2. In Jesus den wahrhaften Gott und das Leben kennen (1Joh 5,16-21).....	688
B Der zweite Brief des Johannes.....	733
I. Einleitung zum zweiten Brief des Johannes.....	733
1. Textbestand, Rezeption und Kanonisierung des zweiten Johannesbriefes	734
2. Literarische Gattung und Sprache des zweiten Johannesbriefes	737
3. Aufbau des zweiten Johannesbriefes.....	741

4. Abfassungsverhältnisse (Anlass/Umstände, Zeit, Ort) für den zweiten Johannesbrief.....	743
5. Empfänger des zweiten Johannesbriefes Exkurs 12: Hausgemeinden im Kontext der Johannesbriefe	749
6. Verfasser des zweiten Johannesbriefes Exkurs 13: Papias und die Tradition zweier Johannes (Apostel / Presbyter)	754 761
7. Theologische Aussagen im zweiten Johannesbrief.....	774
II. Auslegung des zweiten Johannesbriefes.....	778
1. Briefeinleitung: Absender, Empfänger und Gruß (2Joh 1-3)	778
2. Danksagung – Proömium (2Joh 4).....	793
3. Briefinhalt: Bleiben in der Liebe und Wahrheit (2Joh 5-11)..... 3.1. Teil 1: Aufforderung zum Einhalten des Liebesgebots (2Joh 5-6)	797 797
3.2. Teil 2: Auseinandersetzung mit den Falschlehrern (2Joh 7-11)...	803
4. Briefschluss: Besuchswunsch und Schlussgruß (2Joh 12-13).....	823
C Der dritte Brief des Johannes	829
I. Einleitung zum dritten Brief des Johannes.....	829
1. Textbestand, Rezeption und Kanonisierung des dritten Johannesbriefes	829
2. Literarische Gattung und Sprache des dritten Johannesbriefes	831
3. Aufbau des dritten Johannesbriefes.....	834
4. Abfassungsverhältnisse (Anlass/Umstände, Zeit, Ort) für den dritten Johannesbrief	836
5. Empfänger des dritten Johannesbriefes	848
6. Verfasser des dritten Johannesbriefes	850
7. Theologische Aussagen im dritten Johannesbrief.....	851
II. Auslegung des dritten Johannesbriefes.....	854
1. Briefeinleitung: Absender, Empfänger (3Joh 1).....	854
2. Danksagung – Proömium (3Joh 2-4).....	856
3. Briefinhalt: Lob und Tadel verschiedener Mitchristen (3Joh 5-12)....	866

3.1. Teil 1: Lob der Treue, Liebe und Gastfreundschaft des Gajus gegenüber Mitchristen (3Joh 5-8).....	866
Exkurs 14: Reisende Mitchristen, „Missionare“ und Gastfreundschaft.....	871
3.2. Teil 2: Tadel für Diotrephe, der sich boshhaft aufführt und Mitchristen Gastfreundschaft verweigert (3Joh 9-10)	879
3.3. Teil 3: Anerkennende Empfehlungsworte für Demetrius (3Joh 11-12).....	890
4. Briefschluss: Ausblick auf persönliche Aussprache und Grüße (3Joh 13-15).....	894
Verzeichnisse	901
Verzeichnis der Exkurse	901
Literaturverzeichnis.....	901
Kommentare zu den drei Johannesbriefen.....	902
Aufsätze und Monografien	923
Autorenregister	1037
Sach- und Namenregister.....	1040